

Soulrider

Mit mehr als 80 km/h

Downhill-Fahren ist im Kommen

Langenhagen (he). „Im Downhill gilt es, eine abgesperrte, ausschließlich bergab führende Strecke so schnell wie möglich zu fahren. In größtem Gelände, gespickt mit natürlichen Hindernissen wie Wurzeln oder Steinen und bei Geschwindigkeiten bis zu mehr als 80 km/h muss das Sportgerät zu jeder Sekunde unter voller Kontrolle sein. Die Schwierigkeit besteht darin, den schmalen Grat zwischen maximalem Tempo und geringer Sturzgefahr zu finden“, erläutert die freie Internetzyklopädie Wikipedia das Downhill-Fahren.

Junior-Niedersachsenmeister Jasper Jauch ist davon überzeugt, dass dieser Sportart die Zukunft gehört: Allein im Harz entstanden in den vergangenen Jahren drei Bikeparks, die gute Möglichkeiten für Training und Rennen bieten. Die Fremdenverkehrsregion reagiert mit diesen Angeboten auf den fatalen Klimawandel: Seit Jahren schon

bleiben die Wintergäste aus, weil es immer weniger Schnee gibt; Mountainbiken scheint da eine gute Alternative zu sein.

„Ich fahre das ganze Jahr hindurch Rad“, sagt Jasper Jauch, sei es im Deister oder in den französischen Alpen. Erst ab einer Schneehöhe von 15 Zentimetern geht nichts mehr; Kälte, Regen oder Sturm stellen dagegen keinen Hinderungsgrund dar.

„Wenn ich in Langenhagen bin, setze ich mich oft auf mein ungefedertes Rad und springe über ein paar Bordsteinkanten“, erzählt der 18-Jährige aus seinem täglichen Training. Daneben steht regelmäßiges Rennradtraining auf dem Programm.

Interessierte finden unter den folgenden Links Informationen zum Downhill-Fahren: www.soulrider-ev.de und www.das-rudel.com. Wer es gerne einmal selbst ausprobieren möchte, wird hier fündig: www.bc-north.de und www.mtb-news.de.

WWW.SOULRIDER-EV.DE

Echo #2

20.12.2009